

SDW 10 WANDMODUL

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

ALLGEMEINES

Mit der SDW 10 Wandmodul kann der zugehörige Heizkreis von externer Stelle aus beeinflusst werden. Die Funktionen umfassen im Einzelnen:

- **Erfassung der aktuellen Raumtemperatur** (Raumfühler);
- **Betriebsartenumschaltung** (Automatikbetrieb / Heizen / Absenken);
- **Korrektur der aktuellen Raum-Solltemperatur** (gewünschte Tages- bzw. Absenkttemperatur).

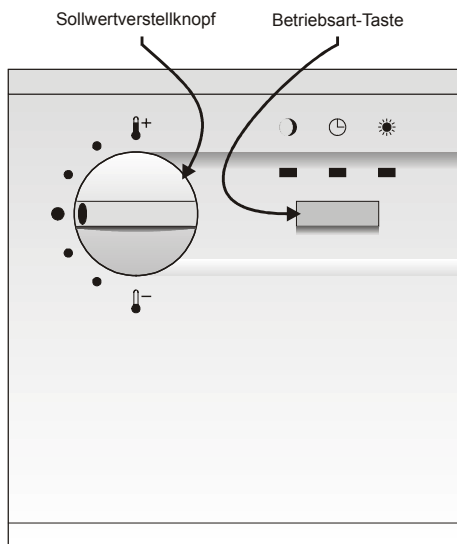


Abb. 1. SDW 10 (Frontansicht)

Erfassung der aktuellen Raumtemperatur

Der integrierte Raumfühler ermittelt die aktuelle Raumtemperatur für alle raumtemperaturbezogenen Funktionen und leitet die Meßwerte über die zweiadrige Datenbusleitung zum Zentralregler weiter.

Korrektur der aktuellen Raumtemperatur

Durch Drehen des Sollwertverstellknopfes (siehe Abb. 1), kann die am Zentralregler eingestellte Tages-Raumtemperatur bzw. Absenk-Raumtemperatur um maximal ± 6 K (bezogen auf die Mittelstellung) verändert werden.

- Drehung im Uhrzeigersinn (d.h. in Richtung des \uparrow -Zeichens) erhöht den Sollwert.
- Drehung im Gegenuhrzeigersinn (d.h. in Richtung des \downarrow -Zeichens) reduziert den Sollwert.

Betriebsartenumschaltung

Mit der Betriebsart-Taste (siehe Abb. 1) kann von einer Betriebsart in eine andere geschaltet werden. Dies erfolgt durch Drücken und Halten der Taste, bis die gewünschte Betriebsart erreicht wird (was durch die entsprechende Leuchtdiode angezeigt wird). Man kann zwischen den folgenden drei Betriebsarten hin und her schalten:

Automatikbetrieb (☾)

In dieser Betriebsart wird der Heizkreis ständig nach Vorgabe des im Zentralregler eingestellten Schaltzeitprogramms P1 (bzw. P2 oder P3) geregelt, dabei wird die Stellung des Sollwertverstellknopfes berücksichtigt.

Ständiger Heizbetrieb (☀)

In dieser Betriebsart wird der Heizkreis ständig nach Vorgabe des im Zentralregler eingestellten Tages-Raumtemperatursollwerts geregelt, dabei wird die Stellung des Sollwertverstellknopfes berücksichtigt.

Ständig reduzierter Betrieb (☾)

In dieser Betriebsart wird der Heizkreis ständig nach Vorgabe des im Zentralregler eingestellten Absenkttemperatursollwerts geregelt, dabei wird die Stellung des Sollwertverstellknopfes berücksichtigt.

Hinweis: Der in der jeweiligen Heizkreisebene im Zentralregler vorgegebene Einstellwert für den Parameter *REDUZIERTER BETRIEBSART* bestimmt die Funktion während des reduzierten Betriebs (siehe Bedienungsanleitung des Zentralreglers).

Kurzzeit-Betriebsarten

Die Kurzzeit-Betriebsarten PARTY, ABWESEND und URLAUB werden wie folgt angezeigt:

PARTY: ☀ Leuchtdiode blinkt ständig.

ABWESEND: ☾ LED Leuchtdiode blinkt ständig.

URLAUB: ☾ LED Leuchtdiode blinkt ständig.

Busadresse

Damit die Kommunikation zwischen dem Wandmodul und dem Zentralregler auf den jeweiligen Heizkreis beschränkt bleibt, muß eine entsprechende Busadresse eingestellt werden. Die Einstellung der Busadresse erfolgt über einen Drehcodierschalter (siehe) im Inneren des Wandmoduls gemäß Tabelle 1.

Tabelle 1. Zuweisung der Busadresse

SDW 10 Busadresse	Zentralregler		Heizkreis
	Nr.	Bus- adresse	
1	1	10	Direktheizkreis
2	1	10	Mischerheizkreis 1
3	1	10	Mischerheizkreis 2
4	2	20	Direktheizkreis
5	2	20	Mischerheizkreis 1
6	2	20	Mischerheizkreis 2
7	3	30	Direktheizkreis
8	3	30	Mischerheizkreis 1
9	3	30	Mischerheizkreis 2
A	4	40	Direktheizkreis
B	4	40	Mischerheizkreis 1
C	4	40	Mischerheizkreis 2
D	5	50	Direktheizkreis
E	5	50	Mischerheizkreis 1
F	5	50	Mischerheizkreis 2
0	undefiniert		undefiniert

WICHTIG

Die Zuweisung einer bestimmten Busadresse zu mehr als einem SDW 10 führt zu Interferenzen während der Datenübertragung und damit zu fehlerhaftem Regelverhalten.

Adressenfehler dieser Art werden bei Inbetriebnahme wie folgt angezeigt.

- ✱ Leuchtdiode: blinkt ständig.
- Leuchtdiode and ⊕ Leuchtdiode: leuchten ständig.

MONTAGE

Montageort

Der Wandmodul ist in einer Höhe von ca. 1,20 bis 1,50 m an einem neutralen, d.h. für alle Räume repräsentativen, Meßort anzubringen. Zweckmäßigerweise ist hierfür eine Zwischenwand des kühlssten Tagesaufenthaltraumes zu wählen.

Der Wandmodul darf **nicht** angebracht werden:

- an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung (saisonale Schwankungen berücksichtigen);
- in der Nähe wärmeerzeugender Geräte wie Fernsehapparate, Kühlschränke, Wandlampen, Heizkörper usw.;
- an Wänden, hinter denen Heizungs- bzw. Warmwasserrohre oder beheizte Kamine verlaufen;
- an Außenwänden;
- in Ecken oder Wandnischen, Regalen oder hinter Vorhängen (wg. ungenügender Luftzirkulation);

- in Türnähe zu unbeheizten Räumen (wg. des Fremdkälteeinflusses);
- vor unabgedichteten Unterputzdosen.

Montage

Nach Entfernen des Frontdeckels wird der Wandmodul mittels beiliegender Schrauben und Dübel am vorgesehenen Montageort befestigt. Die für den elektrischen Anschluß notwendige Datenbusleitung muß hierbei durch den unteren Ausbruch geführt werden.

Elektrischer Anschluß

Der elektrische Anschluß wird an der 2-poligen Klemmleiste vorgenommen. Empfohlenes Anschlußkabel: J-Y (ST) Y 2x2x0.6 mm².

WICHTIG

Die Anschlußklemmen A und B dürfen nicht vertauscht werden!

Nach Anschluß der Datenbusleitung und Einstellung der Busadresse, stecken Sie den Frontdeckel wieder auf.

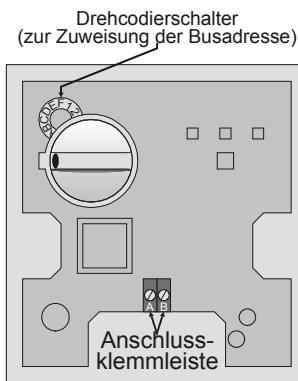


Abb. 2. SDW 10 (mit abgenommenem Frontdeckel)

Allgemeines Verdrahtungsschema

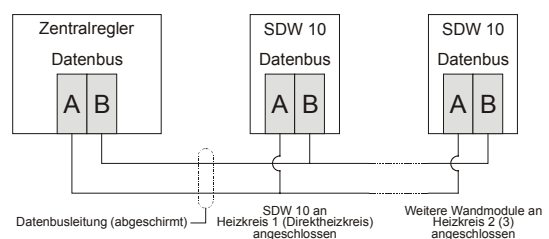


Abb. 3. Anschluß an Zentralregler

Honeywell

Control Products

Honeywell AG
 Böblinger Straße 17
 D-71101 Schönaich
 Phone: (49) 7031 63701
 Fax: (49) 7031 637493
<http://europe.hbc.honeywell.com>

Änderungen vorbehalten. Gedruckt in Deutschland
 GE1H-0222GE51 R0902
 7157 618

Herstellerwerk zertifiziert nach

DIN EN
ISO 9001